

Dialogforum Alsergrund zur Suchtberatungsstelle „change“

Ergebnisprotokoll

Termin und Ort: Montag 7. November 2016, 19.00 bis 20.15 Uhr, Sitzungszimmer der Bezirksvorstehung Alsergrund, Währingerstraße 43, 1090 Wien

TeilnehmerInnen: Bezirksvorsteherin Martina Malyar, DSA Günter Tomschitz, Mag.a (FH) Margit Putre, BezirksbewohnerInnen, Bürgerinitiative Spritzenfrei

Ablauf am 07. November 2016

Begrüßung durch Bezirksvorsteherin Martina Malyar

Wahrnehmung der BürgerInnen und Diskussion

Berichte von DSA Günter Tomschitz und Mag.a (FH) Margit Putre

20:15 Uhr Ende der Veranstaltung

AKTUELLE BERICHTE

- **Berichte von Wahrnehmungen + Veranlassungen/Rückmeldungen**
 - Weniger Polizeipräsenz wird vermutet
Das Angebot der Polizei bleibt aufrecht, über die ständigen Kontrollen hinaus, im Anlassfall jederzeit Kontakt aufzunehmen
 - Personen sitzen in umliegenden Bereichen z.B. Schubertgasse 5 auf der Treppe
Polizei kann jederzeit verständigt werden, wenn AnwohnerInnen sich dadurch belästigt fühlen
 - Rundgänge von SozialarbeiterInnen werden in der Zeit vor 9.30 Uhr und nach 16.30 Uhr erbeten.
Die MitarbeiterInnen sind auch in diesen Zeiträumen unterwegs
 - Ein Spritzenfund beim Garagentor neben der Einrichtung
Bitte um Meldung in der Einrichtung, damit unverzüglich entsprechende Maßnahmen gesetzt werden können
 - Verschmutzung des öffentlichen Raumes wird kritisiert und anhand von haptischem Anschauungsmaterial dokumentiert
Die MA 48 wird um verstärkte Reinigung ersucht werden – zwischenzeitlich wurde auch der Gehsteig um das „change“ gekärchert
 - Kritik am Frühstücksangebot im „change“, da Personen „angelockt“ werden
 - Eigentliches Problem ist, dass die Wohnungen durch die Einrichtung entwertet werden



- Konsumräume werden von Anrainerin gewünscht
Ist kein politischer Konsens in Wien, da automatisch auch der Drogenhandel legalisiert werden müsste – bei Beobachtungen von Handel mit Drogen bitte die Polizei verständigen
- Frage nach Grätzel-Polizisten
Das Konzept des BM für Inneres wird sukzessive umgesetzt, bis März sollen in allen Bezirken rund 100 Grätzel-Polizisten tätig sein
- Verrichtung der Notdurft in der Tiefgarage
Reinigung durch change
- Schaufenstergestaltung soll verbessert werden
lt. "change" sind derartige Maßnahmen sehr teuer und daher noch nicht umgesetzt
- Die Frage seitens der Bezirksvorsteherin nach dem Stand des Gerichtsverfahrens wollten die AnrainerInnen nicht beantworten
- Der Wunsch einer AnrainerInnen nach Bewachung der Einrichtung durch die Polizei kann nicht weiterverfolgt werden

Frau Bezirksvorsteherin Martina Malyar schließt die Sitzung um 19.15 Uhr und wünscht allen Anwesenden schöne Feiertage.

